

## Saar, Ferdinand von: Ja, wenn Ihr blickt auf Wunden oder Schwären (1869)

- 1 Ja, wenn Ihr blickt auf Wunden oder Schwären,
- 2 Und wenn die Leute liegen auf dem Schragen,
- 3 Da dürft Ihr Trost und Hilfe nicht versagen –
- 4 Und weint sogar noch ernst gemeinte Zähren.
  
- 5 Wann aber sah man Euch ein Unglück ehren,
- 6 Das nicht gemahnt an die ägypt'schen Plagen?
- 7 Was man nicht zeigt, darnach wollt Ihr nicht fragen,
- 8 Und könnt Euch
  
- 9 Habt jemals scheuen Kummer Ihr verstanden?
- 10 Gequälter Herzen schweigende Gebresten?
- 11 Und einen edlen Geist in Dulderbanden?
  
- 12 So laßt Ihr mit den Schlimmsten auch die Besten
- 13 Gleichmüthig an des Lebens Riffen stranden –
- 14 Und kehrt Euch ab mit der Verachtung Gesten.

(Textopus: Ja, wenn Ihr blickt auf Wunden oder Schwären. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)